

"Nationale Standards der Informationskompetenz für Studierende?"

Dr. Silke Schomburg (Dienstleistungskommission des DBV)
Dr. Renate Vogt (AG Informationskompetenz NRW)



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Wer steckt dahinter?

DBV-Dienstleistungskommission greift aktuelle Probleme und Herausforderungen rund um das Thema Bibliotheksbenutzung auf. Die DLK führt Experten zu wichtigen Themen zusammen.

Was ist bisher passiert?

Runder Tisch „Informationskompetenz – Nationale Standards?“ - am 6. Nov. 2008 in Köln haben zwanzig Experten aus allen Regionen zu diesem Thema diskutiert und die Aktivitäten der jeweiligen Arbeitskreise Informationskompetenz vorgestellt.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Ergebnis des Roundtables

Bisher gibt es keine verbindlichen nationalen Standards zum Thema Informationskompetenz für Studierende, sondern lediglich regional unterschiedlichste Vorarbeiten zu diesem Thema. Eine national abgestimmte Strategie und einheitliche Standards sind Ziel der Diskussion

Wie geht es weiter?

- ✓ Zustimmung und Unterstützung durch den DBV-Vorstand
- ✓ Bekanntmachung Sitzung DBV Sek. IV in Darmstadt
- ➔ Bereitstellung des Textes und Abstimmung in Hochschulbibliotheken
- ➔ Rückmeldung an DLK bis 24.4.2009



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Erster Standard:

Die informationskompetenten Studierenden erkennen und formulieren ihren Informationsbedarf und bestimmen Art und Umfang der benötigten Informationen.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Indikatoren:

Die informationskompetenten Studierenden

1. definieren und artikulieren ihren Informationsbedarf,
2. kennen unterschiedliche Arten und Formate der Information mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen,
3. berücksichtigen Kosten und Nutzen der Beschaffung benötigter Informationen,
4. sind in der Lage, Art und Umfang der benötigten Informationen zur Lösung eines Problems zu überprüfen und gegebenenfalls zu modifizieren.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Zweiter Standard:

Die informationskompetenten Studierenden verschaffen sich effizient Zugang zu den benötigten Informationen.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Indikatoren:

Die informationskompetenten Studierenden

1. wählen die am besten geeigneten Recherchesysteme und Recherchemethoden aus, um Zugang zur benötigten Information zu erhalten,
2. entwickeln effektive Suchstrategien,
3. nutzen unterschiedliche Recherchesysteme und Suchstrategien zur Beschaffung von Informationen.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Dritter Standard:

Die informationskompetenten Studierenden bewerten die gefundenen Informationen und Quellen und wählen sie für ihren Bedarf aus.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Indikatoren:

Die informationskompetenten Studierenden

1. kennen Kriterien zur Beurteilung von Informationen,
2. beurteilen Menge und Relevanz der gefundenen Informationen und modifizieren gegebenenfalls ihre Suchstrategie,
3. reflektieren ihren Informationsstand als Ergebnis eines Informationsprozesses.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Vierter Standard:

Die informationskompetenten Studierenden verarbeiten die gewonnenen Erkenntnisse effektiv und vermitteln sie angepasst an die jeweilige Zielgruppe und mit geeigneten technischen Mitteln.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Indikatoren:

Die informationskompetenten Studierenden

1. **exzerpieren, speichern und verwalten die gewonnenen Informationen und ihre Quellen,**
2. **nutzen die geeigneten technischen Mittel zur Präsentation ihrer Ergebnisse,**
3. **vermitteln ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert.**



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Fünfter Standard:

Die informationskompetenten Studierenden sind sich ihrer Verantwortung bei der Informationsnutzung und -weitergabe bewusst.



Sektion IV, Frühjahrstagung, 25.-26.3.2009

Indikatoren:

Die informationskompetenten Studierenden

- 1. befolgen Gesetze, Verordnungen, institutionelle Regeln sowie Konventionen, die sich auf den Zugang und die Nutzung von Informationsressourcen beziehen,**
- 2. sind sich der ethischen, rechtlichen und sozio-ökonomischen Fragestellungen bewusst, die mit der Nutzung von Informationen und Informationstechnologie verbunden sind.**